

Einführ.-Kurs in Berlin 10./7. 1902: 103.50 %. Letzter Kurs in PM am 30./11. 1929: 2.875 (PM) %. — Auch notiert in Frankf. a. M., Hamburg und Köln.

Kurs der in RM umgestellten Aktien 1929: H. 56 %, N. 42 %, L. 43 %. Einführungs-Kurs in Berlin 2./12. 1929: 56 %. — Auch notiert in Frankf. a. M., Hamburg u. Köln.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	0	0	0	0	0	0 %

Aus dem Geschäftsbericht 1932: In Abwicklung unseres noch vorhandenen Besitzes an Reichsschuldbuchforderungen haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr weitere Verkäufe in 6 % deutschen Reichsschuldbuchforderungen vorgenommen. Unser Bestand am

Ende des Geschäftsjahres 1932 betrug noch nom. 225 000 RM 6 % deutsche Reichsschuldbuchforderungen fällig 1948 und nom. 973 500 RM unverzinsliche Wiederaufbauzuschläge (dem Vorjahr gegenüber unverändert). Die Verkäufe ergaben den in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführten Verlust von 278 073 RM, während durch die Höherbewertung der Restbestände am Bilanzstichtag gegenüber der Bewertung vom 31./12. 1931 sich ein Kursgewinn von 66 794 RM ergab. Im laufenden Geschäftsjahr wurde der Verkauf der Restbestände fortgesetzt. Die uns zustehenden Ansprüche auf Wiedergutmachung des uns durch den Versailler Friedensvertrag Art. 156 Abs. 2 widerfahrenen Unrechts werden wir mit Entschiedenheit verfechten.

Tanganyika Aktiengesellschaft, Berlin.

Die Gesellschaft ist durch Beschluß der G.-V. vom 13./5. 1933 aufgelöst. Die Liquidation ist beendet, die Firma am 21./7. 1933 gelöscht.

Terra Nuova Aktien-Gesellschaft, Berlin.

Laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 3./9. 1933 wurde die Firma von Amts wegen gelöscht.

Westafrikanische Pflanzungs-Gesellschaft „Victoria“.

Sitz in Berlin W 15, Kurfürstendamm 214.

Vorstand: Wilh. Kemmer.

Aufsichtsrat (7—12): Vors.: Udo Fürst zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Kreuzwertheim a. Main (Ufr.); Stellv.: Bankier Carl Hagen, Berlin; Komm.-Rat Dr. jur. Dr. h. c. Alb. Ahn, Köln; Dr. jur. Herm. Hoesch, Düren; R. F. Wahl, Hove, Sussex (Engl.); Bankier Louis Hagen, Berlin; Dr. Rudolf Seitz, Frankfurt a. M.; Dr. jur. Max Esser, Baden-Baden; Dir. Lothar Bohlen, Hamburg; Gouverneur a. D. Edmund Brückner, B.-Südende; Hans-Rütger Schoeller, Düren.

Gegründet: 21./1. 1897; eingetr. 2./10. 1897.

Zweck: Pachtung, Erwerb u. Verwert. von Grundbesitz, der Betrieb von Land-, Plantagen- u. Forstwirtschaft, gewerb. u. Handelsunternehm. im In- u. Auslande; der Betrieb von sonstigen Unternehm. u. Geschäften, welche als im Interesse der Ges. liegend erachtet werden; Beteiligungen an den den vorgenannten Zwecken dienenden Unternehm. u. Erwerb solcher Unternehm. sowie Uebernahme deren Vertretung; Eingehung von Interessen-Gemeinschaften mit Dritten.

Entwicklung: Sämtl. früh. Pflanzungen der Ges. in Kamerun wurden während des Krieges beschlagnahmt. Bezüglich der Entschädigung durch das Reich beträgt der bisher erhaltene Betrag in Goldmark rd. 4½ % der durch das Reich anerkannten Schadenswerte (20 000 000 M.). Die Gesamtschädigung wurde lt. Kriegsschädenschlußgesetz von 1928 auf 15 % festgesetzt. Die Ges. arbeitete dann durch zwei Berliner Tochter-Ges., Victoria Auslandshandelsgesellschaft m. b. H. u. Ihig, Internationale Handelsgesellschaft von Ingenieuren m. b. H., im heimischen Im- u. Export. Die Ihig wurde 1925 wieder abgestoßen. Die Victoria Auslandshandels-Gesellschaft m. b. H. wurde 1928 in die Westafrikanische Produktvertriebsgesellschaft „Victoria“ mit beschränkter Haftung umgewandelt, sie betreibt Handelsgeschäfte u. hat im französischen Mandatsgebiet Kameruns eigene Handelsniederlassungen. Alle Geschäftsanteile sind im Besitze der Westafrikanischen Pflanzungs-Gesellschaft „Victoria“. Im Nov. 1924 hat die Ges. ihre gesamten im britischen Mandatsgebiet von Kamerun gelegenen Pflanzungen wieder gekauft u. den Betrieb Ende März 1925 wieder aufgenommen. 1930 käufliche Erwerbung der Bimbapflanzung.

Besitzum: Der Pflanzungsbesitz besteht nunmehr aus der Victoria-Pflanzung bei Bota-Victoria, der Prinz Alfred-Pflanzung bei Missellele-Tiko, der Bimbapflanzung sowie einigen kleineren Faktorengründungen.

Zu den Pflanzungen gehören Kakaotrockenanlagen, Palmfrucht- u. Gummiaufbereitungsanlagen, ferner eine schmalspurige Pflanzungsbahn (Gleisnetz rd. 90 km) u. zum Laden u. Löschen der Güter u. für die Verbindung mit der Prinz-Alfred-Pflanzung 2 Motorschlepper und einige Leichter. Zu der Prinz-Alfred-Pflanzung gehört außerdem eine Sägemühle. Ein neugebautes modernes Oelwerk wurde 1927 in Betrieb genommen.

Bei dem Wiederaufbau der Handels-Abteil. mußte sich die Ges. zunächst auf den Victoriabezirk beschränken. Bis zum 31./12. 1925 wurden 11 Faktoreien in Betrieb genommen.

Verbände: Die Ges. gehört der Vereinigung Kameruner Pflanzungen an.

Statistik: In sämtl. Betrieben wurden am 31./12. 1932 40 europäische Beamte u. 1625 schwarze Arbeiter beschäftigt. — Der Landbesitz beträgt rd. 16 500 ha, davon rd. 6175 ha unter Kultur. Am 31./12 1932 waren an Kulturen vorhanden: in der Victoria-Pflanzung rd. 2500 ha, in der Prinz-Alfred-Pflanzung 1485 ha, in der Bimbapflanzung 687 ha, in der Molyko-Pflanzung rd. 1500 ha (insgesamt 6174 ha). — An Bäumen, Stauden u. Sträuchern waren ult. 1932 vorhanden: Kakao tragend 1 025 000, nicht tragend 500 000, Oelpalmen 227 000 bzw. 88 000, Hevea 51 000 bzw. 154 000, Bananen 136 000 bzw. 59 000, Tee 60 000 bzw. 13 000.

Geerntet u. verschifft wurden 1930—1932: 622, 634, 413 t Kakao, 522, 483, 635 t Palmöl, 442, 409, 478 t Palmkerne, 190, 138, 70 t Gummi, —, 3276, 82 725 Bündel Bananen.

Kapital: 3 700 000 RM in 7400 Akt. zu 500 RM.

Vorkriegskapital: 3 000 000 M.

Urspr. 2 500 000 M erhöht 1903 um 500 000 M. 1904 um 1 500 000 M. 1907 zur Sanierung der Ges. Herabsetzung des A.-K. von 4 500 000 M auf 3 000 000 M durch Zusammenlegung des A.-K. 3:2. Weiter erhöht lt. ao. G.-V. v. 16./12. 1922 um 9 000 000 M, angeb. 1:3 zu 100 % + Steuer usw. Die letzte Akt.-Emission ist in 3 Serien (A, B, C) eingeteilt und zunächst nur mit 25 % eingezahlt. Lt. G.-V. v. 4./11. 1926 Umstell. v. 12 Mill. Mark auf 6 000 000 RM (2:1) in 12 000 Akt. zu 500 RM. Die G.-V. v. 10./8. 1931 beschloß, das A.-K. um 1 400 000 Reichsmark auf 7 400 000 RM zwecks Beseitigung des Wiederaufbaudarlehens zu erhöhen (ist lt. handelsger. Eintragung durchgeführt) und das erhöhte A.-K. durch Zusammenlegung der Aktien 2:1 um 3 700 000 RM auf 3 700 000 RM zwecks Berichtigung der Bilanzwerte herabzusetzen. Der sich aus dieser Transaktion ergebende Buchgewinn von 6 000 000 RM wird zu Sonderabschreib. auf Anlagen und Vorräte verwendet. Zur Begründung dieser Kapitaltransaktionen führte die Verwaltung aus,